

Universitätsassistent_in (Prae-Doc)



30 Wochenstunden | befristet auf 4 Jahre

Die Technische Universität Wien ist Österreichs größte Forschungs- und Bildungseinrichtung im technisch- naturwissenschaftlichen Bereich und leistet seit mehr als 200 Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Forschungsstandorts Österreichs. Unter dem Motto "Technik für Menschen" betreiben an der TU Wien rund 26.000 Studierende und mehr als 4.000 Wissenschaftler_innen in diesem Sinne Forschung, Lehre und Innovation.

Am Institut für Automatisierungs- und Regelungstechnik, im Forschungsbereich Intelligente Mechatronische Systeme ist eine Stelle als Universitätsassistent_in (Prae-Doc), voraussichtlich ab 15. Juni 2021 mit folgendem Aufgabengebiet zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit an Forschungs- und Lehraufgaben im Bereich Automatisierung, Messtechnik und Mechatronik sowie Prüfungen
- Betreuung von Studierenden im Bereich der Automatisierung, Messtechnik und Mechatronik
- Forschungs- und Projektstätigkeit in den Bereichen Embedded Systems, Computer Vision, Motion Control und optische Teleskopsysteme
- Vertiefen der wissenschaftlichen Kenntnisse
- Verfassen einer Dissertation und von Publikationen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Mitarbeit bei Organisations- und Verwaltungsaufgaben

Ihr Profil:

- Abschluss eines Master- oder Diplomstudiums der Fachrichtung Elektrotechnik, Physik, Mechatronik, Regelungstechnik oder Automatisierungstechnik mit Spezialisierung im Bereich der Embedded Systems, Regelungstechnik, Präzisionstechnik oder Messtechnik bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland
- Vertiefende Kenntnisse auf einem oder bevorzugt mehreren der genannten Gebiete werden als Vorteil erachtet: Feinpositionierung, Regelungstechnik, Optische Systeme, Computer Vision, Deep Learning, Embedded Systems, adaptive Optik
- Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens, mathematische Grundlagen, gute Kenntnisse und Interesse für Physik, fundierte Kenntnisse in Matlab/Simulink
- Bestehende Erfahrungen in der Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Team, Publikationstätigkeiten, sowie in der Bearbeitung von Forschungsprojekten werden als Vorteil erachtet
- Didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur Mitarbeit in der Lehre und an der Arbeit mit Studierenden
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse
- Interesse an der Forschung und Bereitschaft an der Entwicklung neuartiger Teleskopsysteme für zivile wie auch militärische Anwendungen mit zu wirken werden erwartet
- Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz sowie Innovationsfähigkeit

Wir bieten:

- Vielfältiges und spannendes Aufgabengebiet
- Breites internes und externes Weiterbildungsangebot sowie flexible Arbeitsgestaltung
- Zentrale Lage sowie gute Erreichbarkeit (U1/U2/U4 Karlsplatz)
- Zusatzleistungen für Mitarbeiter_innen finden Sie unter folgendem Link [Fringe-Benefit Katalog der TU Wien](#)

Die TU Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines gleich qualifizierten Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, Menschen mit Behinderung mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Mindestentgelt der Gehaltsgruppe B1 gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und beträgt bei einem wöchentlichen Beschäftigungsausmaß von 30 Stunden derzeit EUR 2.228,70 brutto/Monat (14x jährlich). Tätigkeitsbezogene Vordienstzeiten können angerechnet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 10.06.2021.



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Carmen Keck | T: +43 1 588 01 406201 Informationen für Bewerber_innen finden Sie auch in unserem [Karriereportal](#).

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.